

Jens Moll

Krisen der Weltwirtschaft 1929 und 2008

**Ursachen und Lösungsansätze mit
besonderem Fokus auf die Ereignisse
in Deutschland**

Moll, Jens: Krisen der Weltwirtschaft 1929 und 2008: Ursachen und Lösungsansätze mit besonderem Fokus auf die Ereignisse in Deutschland, Hamburg, Diplomica Verlag GmbH 2014

Buch-ISBN: 978-3-8428-9111-1

PDF-eBook-ISBN: 978-3-8428-4111-6

Druck/Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2014

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Diplomica Verlag GmbH
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg
<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2014
Printed in Germany

Das Buch:

Thematisiert die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden bisher größten Wirtschaftskrisen der jüngeren Geschichte. Überraschende parallelen zwischen den Ereignissen der 30'er Jahre des 20. Jahrhunderts und der Krise zu Beginn des 21. Jahrhunderts werden sich hierbei im Verlauf der Betrachtung ergeben. So spielte jeweils die Gier und eine zu sorgloser Umgang mit Krediten eine entscheidende Rolle für die Entstehung der Krisen. Auch wenn die Ursachen für die Krise 2008 weitgehend identisch mit denen von 1929 waren so ging die Welt dennoch gestärkt aus der großen Depression hervor. Denn die damals aufgrund der Krise entwickelten wirtschaftspolitischen Konzepte bildeten die Grundlage für eben jene Instrumente welche die Krise 2008 eindämmten und erfolgreich bekämpften. Um diese Konzepte jedoch auch weiterhin erfolgreich einsetzen zu können bedarf es eines handlungsfähigen Staates. Doch eben diese Handlungsfähigkeit ist durch die zunehmende Staatsverschuldung in Gefahr. Um für künftige Krisen gerüstet zu sein führt daher kein Weg an einer staatlichen Sparpolitik vorbei.

Der Autor:

Jens Moll wurde 1983 in Öhringen geboren. Nach Erlangung der Hochschulreife absolvierte er von 2003 bis 2005 zunächst die Berufsausbildung zum Bankkaufmann. Nach deren erfolgreichen Abschluss, nahm er das Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hohenheim auf. Welches er 2012 erfolgreich mit dem Grade eines Diplom-Ökonomen beendete. Während seines Studiums beschäftigte er sich intensiv mit den Fachbereichen Bankbetriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsgeschichte. Die aus seinem Studium gewonnenen Erkenntnisse und Eindrücke, bewogen ihn schließlich zum Verfassen des nachfolgenden Werkes.

Danksagungen:

An dieser Stelle möchte ich kurz die Gelegenheit nutzen mich bei den Menschen zu bedanken, die mir die Erstellung dieses Werkes erst ermöglicht haben. Besonderer Dank gilt hier zu aller erst meinen Großvater Heinz Schairer, ohne dessen moralische Unterstützung ich das hier vorliegende Werk wohl kaum vollendet hätte. Auch meinen Eltern Gerd und Andrea Moll gebührt Dank. Besonders in kritischen Phasen gaben Sie mir die Kraft mein Buchprojekt weiter zu verfolgen.

Im fachlichen Bereich bin ich meinen Bundesbrüdern von der Studentenverbindung Hohenheimer Wingolf Fraternitas ACADEMICA zu Dank verpflichtet. Besonders möchte ich hier meinen Bundesbruder und guten Freund Bernd Steinhilber hervorheben. Der mich an seinen eigenen Studienerfahrungen und an seinem umfangreichen fachlichen Wissen stets bereitwillig Teilhaben ließ. Seine konträre Sichtweise auf manche Sachverhalte schärfte meinen Blick und verliehen dem vorliegenden Werk somit erst eine kritische Note.

Besonders wichtig für meinen persönlichen Werdegang und somit auch mit maßgeblich für das vorliegende Werk war meine verstorbene Großmutter Ida Schairer. Dafür dass Sie stets an mich geglaubt hat und mich wo Sie nur konnte unterstützte sei Ihr dieses Werk gewidmet.

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	13
2. DIE GROBE DEPRESSION	17
2.1 Der Gold Devisen Standard	17
2.1.1 Funktionsweise:	17
2.1.2 Probleme des Golddevisenstandards in der Zwischenkriegszeit:	19
2.1.2.1 Störungen des Ausgleichsmechanismus:	19
2.1.2.2 Problem der Sterilisation des Goldes:	21
2.1.2.3 Der Zusammenhang zwischen Abwertung und Weltmarktpreis:	22
2.1.2.4 Wie der Goldstandard die Bankenrettung blockierte:	24
2.2 Schulden als dauernde Systembelastung	25
2.2.1 Schuldendefinition:	25
2.2.2 Maßstab für die Schuldentragfähigkeit:	27
2.2.3 Entstehung eines staatlichen Zahlungsausfalls:	28
2.2.4 Reparationen und Kriegsschulden:	30
2.2.5 Zunehmende Verschuldung der Privatwirtschaft:	35
2.3 Der Spekulationsboom in den USA	37
2.3.1 Voraussetzungen für die Entstehung von Spekulationsblasen:	37
2.3.2 Finanzmarktinnovationen der 20'er Jahre:	38
2.3.3 Kredite treiben die Kurse und nähren die Spekulation:	40
2.3.4 Ablauf der Spekulation und ihr Zusammenbruch:	42
2.4 Die deutsche Bankenkrise und ihre Auswirkungen:	44
2.4.1 Die Krisenanfälligkeit des Bankensystems in Mitteleuropa:	44
2.4.2 Kapitalakkumulation in Deutschland:	46
2.4.3 Bankenkrise in Deutschland, Zusammenbruch und Rettung:	48

2.5 Lehren aus der Krise, die deutsche Antikrisenpolitik	51
2.5.1 Reichskanzler Heinrich Brüning, wie richtig doch falsch sein kann:	51
2.5.2 Wirtschaftspolitische Maßnahmen Brünings:	54
2.5.3 Beginn Antizyklische Konjunkturpolitik unter Papen und Schleicher:	57
2.5.4 Inwieweit waren die Maßnahmen keynesianisch:	60
3. DIE REZESSION VON 2008	63
3.1 Wie ein Traum zum Albtraum wird, die Immobilienkrise der USA	63
3.1.1 Entstehung der Immobilienblase in den USA:	63
3.1.2 Traditionelles Bankgeschäft, Vergangenheit und Zukunft:	64
3.1.3 Zukunftsweisende Innovationen?	65
3.1.4 Fehlgeleitete Anreizstrukturen und ihre Folgen:	66
3.1.5 Die Blase ist geplatzt, Situation in Deutschland und der EU:	69
3.2 Die Antikrisenmaßnahmen von EZB und Bundesregierung	70
3.2.1 Geldpolitische Maßnahmen der europäischen Zentralbank	70
3.2.2 Maßnahmen der Bundesregierung:	73
3.2.2.1 Direkte und indirekte Steigerung der Nachfrage:	75
3.2.2.2 Maßnahmen für den Arbeitsmarkt:	76
3.2.2.3 Aufrechterhaltung des Kreditflusses an Unternehmen:	79
3.2.3 Die Maßnahmen greifen, Deutschland im Aufschwung:	80
3.3 Entwicklung der staatlichen Verschuldung	83
4. GEMEINSAMKEITEN UND UNTERSCHIEDE DER BEIDEN KRISEN	86
LITERATURVERZEICHNIS	92

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Reichsbankbilanz auf Grundlage des Dawes-Plan:.....	19
Abb. 2: Internationale Kapitalströme 1924 bis 1937:	34
Abb. 3: Leitzins im Vergleich EU vs. USA:	71
Abb. 4: Veränderung der privaten Kreditvergabe:.....	71
Abb. 5: Umsätze aus KFZ-Handel und Reparatur:	76
Abb. 6: Anzahl der Kurzarbeiter nach Betriebsgröße:.....	78
Abb. 7: Entwicklung von Beschäftigung und Arbeitslosigkeit:.....	81
Abb. 8: Jährliche Neuverschuldung gemessen am BIP:	83
Abb. 9: Entwicklung der Verbraucher- und Erzeugerpreise im Euro-Raum:	89

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Rendite festverzinslicher Wertpapiere in Deutschland in Prozent:.....	49
Tabelle 2: Wirtschaftsdaten für den Euro-Raum:	70
Tabelle 3: Berechnung der Arbeitslosenquote von 2007 bis 2011:	82
Tabelle 4: Entwicklung der Staatsschulden im Verhältnis zum BIP:	84
Tabelle 5: Entwicklung der Staatsschulden in Schweden:.....	85

Abkürzungsverzeichnis:

RM = Reichsmark

GB = Großbritannien

EU = Europäische Union

USA = United States of America

Fed = Federal Reserve System, das Zentralbanken-System der USA

Öffa = Gesellschaft für Öffentliche Arbeiten.AG

ABM = Arbeitsbeschaffungsmaßnahme

